

Gedie mit ernstem Eifer und treuer Pflege ergebenen Mann in der Blüthe der Jahre abrief. Er starb am 1. Mai als ein Opfer der hier herrschenden Blatternepidemie. — Seit dem Tode Weigel's im August 1867 hatte Andreesen die Leitung des Kunst-Auctionsinstituts übernommen, welches am 1. Januar 1870 durch Kauf in seinen Besitz überging. Die Sorge um den Geschäftsbetrieb hinderte ihn jedoch nicht, auch fernerhin schriftstellerisch thätig zu sein. Von T. D. Weigel beauftragt, Heller's »Handbuch für Kupferstichsammler« neu zu bearbeiten, machte er sich mit nachhaltigem Eifer ans Werk, so daß bereits 1870 der erste Band erscheinen konnte. Das Manuscript zum zweiten Bande hat er fertig hinterlassen, so daß die Drucklegung des Ganzen ohne Unterbrechung gesichert ist. Unvollendet hinterließ er die Fortsetzung des Nagler'schen Werkes »Die Mono-

grammisten«. Das durch seine vorzügliche, solide Leitung seit Jahren in dem besten Ansehen stehende Weigel'sche Kunstauctionsgeßäft wird nunmehr, wie wir hören, an den Kunsthändler P. G. Börner, den Freund und Mitarbeiter des Verstorbenen, nach des Letzteren Wunsch und Willen übergehen.“

Miscellen.

Bezüglich der neulichen Bitte um Geldbeiträge zur Errichtung eines Senefelder-Denkmales in München (Nr. 109) erklärt die Redaction des Börsenblattes auf den Wunsch des betreffenden Comités hiermit ihre Bereitwilligkeit, gefällige Beiträge dafür anzunehmen und nach Hamburg zu befördern.

Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[14879.] In einer grösseren Stadt der pr. Rheinprovinz ist ein blühendes und angesehenes Sortimentsgeschäft mit einer Leihbibliothek für 10,000 Thlr. zu verkaufen. Nähre Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[14880.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner, aber rentabler neuer Verlag von 7 Werken, deren eins jetzt in 3. Auflage gedruckt wird, ein anderes, 1870 erschienen, in seiner Restauflage noch dieses Jahr abgesetzt werden kann — dasselbe, als einziges Hilfsbuch für das Gramen einer Beamten-Carriere überall eingeschafft, deckt durch seinen diesjährigen Absatz mehr als den Kauf-Schilling des ganzen Verlags — ist preiswert zu verkaufen.

Jungen Verlegern als Grundlage eines guten Verlags ist diese Offerte besonders zu empfehlen.

Näheres unter Chiffre H. # 3. befördert Herr W. Orey in Leipzig.

[14881.] Die den minorennen Geschwistern Floessel gehörige Buchhandlung von D. Floessel in Görlich soll sofort gegen baar billig verkauft werden. Nur persönliche Unterhandlungen können Erfolg haben. Kurze Anfragen gütigst an die Firma.

Kaufgesuche.

[14882.] Zu kaufen gesucht wird eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs in einer grösseren (möglichst protestantischen) Stadt. Offerten sub Chiffre F. m. hat die Buchhandlung Immanuel Müller in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

Theilhabergesuche.

[14883.] Zur Gründung eines Sortiments-Geschäfts in einer der bedeutendsten westdeutschen Städte, ohne große Konkurrenz am Orte selbst und noch geringere in weiterer Umgebung, wird ein thätiger oder stiller vermögender Theilhaber gesucht. Ges. Offerten sub B. R. Nr. 4. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[14884.] Im Verlage von Eduard Trewendt in Breslau erschien soeben:

Jahres-Bericht

über die Untersuchungen und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Zuckerfabrikation

von Dr. A. Stammer.

Jahrgang X. 1870.

Mit 18 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. Elegant broschirt. Preis 3 $\frac{1}{2}$ ord. — 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Dieser Jahresbericht umfaßt bis jetzt die Jahre 1861—1870 und bildet in seiner Gesamtheit ein anerkannt vollständiges und unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für jeden Fachmann. Um denselben, welche erst die letzteren Jahrgänge besitzen, die Anschaffung der früheren Bände zu erleichtern, ist der Preis für die Jahrgänge I. und II., III., IV., V., VI., oder 1861 und 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, herausgegeben von Dr. Scheibler und Dr. A. Stammer, resp. Jahrg. VI. von Dr. A. Stammer allein, auf 2 $\frac{1}{2}$ ord. per Band — $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto ermäßigt worden. Die Jahrgänge I. bis VI. zusammengekommen werden zu dem Preise von 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ord. — 5 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto abgelassen. Für die übrigen Jahrgänge VII. bis IX. behalten die bisherigen Ladenpreise von je 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ord. — 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ netto Gültigkeit.

[14885.] In unserm Verlage erschien soeben:

Elßäfifische Sonette

1871.

8. Geb. 3 Mgr.

Als ein Beitrag zu dem „Wie das Elßäfifische Volk denkt und fühlt in diesen Tagen“ dürften diese Sonette eines Elßäfflers vielen von Interesse sein.

A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung, baar 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Basel.

Schweighäuserische Verlagsbuchhandlung.

[14886.] Die beiden ersten, kurz hintereinander erschienenen Auflagen von:

Das

Heimathrecht und die Armenpflege

im preußischen Staatsgebiet. Nach den Bundesgesetzen und dem preußischen Landesgesetz vom 8. März 1871. Dargestellt von J. Marciniowski, Regierungsrath. 5 Bogen. Brosch. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

sind nahezu und fast ausschließlich in dieser Provinz abgesetzt.

Eine dritte, etwas veränderte Auflage wird in 8 Tagen fertig. Die königl. Regierungen in Königsberg, Breslau und Posen haben bereits die Anschaffung dieser Ausgabe amlich empfohlen.

Am 1. Juli h. a. tritt obiges Gesetz in Kraft und müssen sich sämtliche Regierungs- u. Verwaltungs-Beamte, Dominien u. Ortsvorsteher bis dahin mit demselben bekannt gemacht haben. Größere Aufträge gef. direct.

Königsberg.

Th. Theile's Buchb.
(Ferd. Beyer).

[14887.] In unserm Verlage ist erschienen:

Studien zum Entwurfe

des

österreichischen Strafgesetzes

von

Dr. Julius Glaser.

10 Bogen. gr. 8. Eleg. geh. Preis 20 Mgr.

In Rechn. m. 25%, gegen baar m. 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Diese Schrift wird sowohl der Wichtigkeit des behandelten Themas als auch des bekannten hochgeachteten Namens des Verfassers halber in juridischen Kreisen zahlreiche Abnehmer finden. Für ausführliche Begründung in den betr. Fachblättern ist umfassend Sorge getragen.

Wir versenden nur auf Verlangen und fügen nur da Expl. à cond. bei, wo gleichzeitig fest oder baar bestellt wird.

Hochachtungsvoll
Wien, Ende Mai 1871.

G. J. Manz'sche Buchhdg.
Verlags-Conto.